

## Neue Zürcher Zeitung

---

### Säule-3a-Fonds: Die Unterschiede bei Renditen und Gebühren sind gross

In der Säule 3a gibt es mittlerweile einen regelrechten Dschungel an Produkten. Wer für das Alter möglichst viel Geld ansparen will, sollte auf die besten Wertschriftenanlagen setzen. Eine neue Studie gibt einen Überblick.

Michael Ferber

18.11.2020, 14.56 Uhr



Bei der Säule 3a gibt es grosse Unterschiede. Der Durchblick ist schwierig, Entscheide sind aber gerade für jüngere Arbeitnehmer wichtig.

Karin Hofer / NZZ

Bei den Kosten von Säule-3a-Fonds gibt es grosse Unterschiede. Je nach Produkt fallen in zehn Jahren Gesamtkosten von zwischen 2200 und 17 000 Fr. an (vgl. Tabelle). Im Durchschnitt kostete ein solches Produkt über diese Zeitspanne hinweg 12 000 Fr. Dies zeigt eine neue Studie

des Online-Vergleichsdiensts Moneyland.ch, für die 56 Schweizer 3a-Fonds untersucht wurden.

## Säule-3a-Fonds im Vergleich

Kosten und Performance

Anbieter	Vorsorgefonds	Gesamtkosten*	Perf. 3 Jahre	Perf. 10 Jahre
Baloise Bank SoBa	BAP BVG-Mix 15 Plus Tranche R	CHF 12'100.00	1.3%	
Baloise Bank SoBa	BAP BVG-Mix 25 Plus Tranche R	CHF 12'100.00	2.1%	
Baloise Bank SoBa	BAP BVG-Mix 40 Plus Tranche R	CHF 12'300.00	2.5%	
Baloise Bank SoBa	BAP BVG-Mix Dynamic Allocation 0-40 R	CHF 10'200.00	3.9%	
Waadtländische Kantonalbank (BCV)	BCV Pension 25 AP	CHF 10'900.00	3.6%	
Waadtländische Kantonalbank (BCV)	BCV Pension 40 AP	CHF 11'400.00	5.6%	
Berner Kantonalbank (BEKB)	BEKB Strategiefonds Nachhaltig 20 Vorsorge B	CHF 11'000.00	2.3%	
Berner Kantonalbank (BEKB)	BEKB Strategiefonds Nachhaltig 40 Schweiz Vorsorge B	CHF 11'900.00	3.1%	
Berner Kantonalbank (BEKB)	BEKB Strategiefonds Nachhaltig 40 Vorsorge B	CHF 12'000.00	3.0%	
Berner Kantonalbank (BEKB)	BEKB Strategiefonds Nachhaltig 60 Vorsorge B	CHF 13'000.00	3.9%	

[Alle 56 anzeigen](#)

\* Gesamtkosten: Modell-Rechnung unter der Annahme eines jährlich gleichbleibenden Anlagebetrags von CHF 100'000. Annahme: Zu Beginn kauft der Anleger Fondsanteile, und nach 10 Jahren werden diese wiederum verkauft. Die Performance wird unter der Annahme berechnet, dass der Bruttobetrag der Ertrags- und/oder Kapitalgewinn-Ausschüttungen umgehend ohne Abzüge (also ohne Kommissionen, Abgaben und Steuern wie zum Beispiel die eidgenössische Verrechnungssteuer) wieder im Vorsorgefonds angelegt wird. Berechnung der Performance anhand Net Asset Values von Swiss Fund Data oder gemäss Angaben Anbieter. Die Performance-Daten sind jeweils per Ende Oktober 2020 angegeben. TER-Gebühren sind von der Performance bereits abgezogen, nicht jedoch Depot-, Ausgabe- und Rücknahmegebühren. Alle Kostenangaben gemäss Anbietern (Stand Oktober 2020). Vorsorgefonds von Valiant: Für Valiant-Kunden entfallen die Ausgabe- und Rücknahmegebühren. Fonds von Mobilair: Bei der Ausgabegebühr handelt es sich um den Maximalwert.

Quelle: Moneyland.ch

NZZ / feb.

**Für Personen, die für den Ruhestand sparen, sind diese Angaben durchaus relevant. Schliesslich schmälern diese Gebühren die Nettorendite eines Säule-3a-Fonds – dies heisst letztlich, dass das angesparte Kapital für das Alter geringer ausfällt. Allerdings ist auch die Performance der Produkte im selben Zeitraum zu beachten. Erzielt ein Fonds eine bessere Performance, fallen auch die Kosten etwas weniger ins Gewicht.**

Dieser Zusammenhang zeigt sich auch bei der Gebührenbelastung der Produkte. Auffällig ist laut Moneyland.ch, dass Säule-3a-Fonds mit hohem Aktienanteil im Durchschnitt teurer sind. Banken wüssten, dass Fonds mit hohen Aktieninvestitionen längerfristig besser rentierten – höhere Kosten fielen folglich weniger auf, heisst es in einem Communiqué zu der Studie. Wie die Übersicht zeigt, haben sich Produkte mit einem hohen Aktienanteil in den vergangenen guten Börsenjahren tatsächlich besser entwickelt.

Die Säule-3a-Fonds zeigen dabei deutliche Unterschiede in der Performance. In den vergangenen drei Jahren lag diese je nach Produkt bei zwischen –2,7 und 9,9%. Im Durchschnitt erreichten die Fonds in diesem Zeitraum eine Rendite von

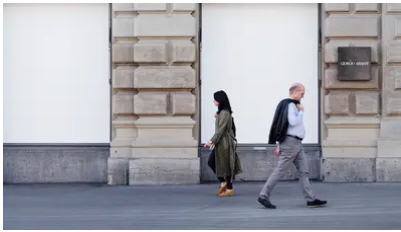
rund 4%. In den vergangenen zehn Jahren erzielten die Säule-3a-Fonds, die bereits so lange auf dem Markt sind, eine durchschnittliche Performance von 38,2%. Auch hier zeigt sich eine grosse Spannweite, die Renditen reichten von 17,1 bis 58,2% (vgl. Tabelle).

Beim Gebührenvergleich ist es wichtig, nicht nur die sogenannte Total Expense Ratio (TER) eines Säule-3a-Fonds zu betrachten. Diese heisst zwar übersetzt «Gesamtkostenquote». Hinzu kommen allerdings Depot- sowie Ausgabe- und Rücknahmegebühren. Im Durchschnitt liegen die Kosten laut der Studie bei rund 1,2% pro Jahr. Auch bei den Gebühren gibt es aber deutliche Unterschiede. Der günstigste 3a-Fonds kostet 0,22%, der teuerste 1,7%.

Bei der Auswahl des geeigneten 3a-Produkts sollten Anleger sowohl die Performance als auch die Gebühren berücksichtigen. Es geht darum, für das entsprechende Risikoprofil ein passendes Produkt zu finden. Wer einen Anlagehorizont von zehn Jahren oder mehr hat und das Geld nicht vorbeziehen will, kann einen höheren Aktienanteil bei einem 3a-Produkt wählen – vorausgesetzt, er oder sie kann dann noch ruhig schlafen. Über lange Zeitperioden hinweg ist es recht wahrscheinlich, dass die stark schwankenden Aktienmärkte vorübergehende Kursverluste wieder aufholen.

Es gibt auch verschiedene Anbieter von digitalen Säule-3a-Lösungen. Moneyland.ch erwähnt hier Descartes Vorsorge, Finpension, Frankly, Viac oder Sparbatze. Die Gebühren solcher Lösungen sind zumeist tiefer als diejenigen von Säule-3a-Fonds, für Anleger sind diese Angebote also prüfenswert.

## Mehr zum Thema



### **So holen Sie das Maximum aus der Säule 3a heraus: zehn Fragen und Antworten zur privaten Vorsorge**

Neue Smartphone-Lösungen, geringere Gebühren und ein grösseres Produktangebot – das Vorsorgesparen in der Säule 3a ist jüngst noch um einiges attraktiver geworden. Was man dabei beachten sollte.

Michael Ferber 09.11.2020



---

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.